

**Auszug**  
aus dem Protokoll der  
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
vom 03.11.2025

**Top 6.5 Öffentliche Anfragen**

- 1.) Die WSI fragt, wie es mit dem **Reepschlägerhaus** weitergeht.  
Die Bürgermeisterin berichtet, dass Gespräche geführt werden und es eine ausführliche Mitteilungsvorlage im Rat geben werde.
  - 2.) Frau Drewes sagt, dass im Umwelt- und Feuerwehrausschuss die **Straßenausbaubeiträge** angesprochen wurden. Für sie gehöre das Thema gemäß Zuständigkeitsordnung in den Haupt- und Finanzausschuss. Außerdem wurde es schon mehrfach diskutiert und stehe nicht auf der Prioritätenliste.  
Die Bürgermeisterin möchte ein Stimmungsbild zu dem Thema haben.  
Frau Kärgel äußert, dass die Fraktionen das diskutieren sollten und die Fördermittel für den Straßenbau geprüft werden sollen.
- Die Anmerkung der Verwaltung ist dem Protokoll angefügt.
- 3.) Herr Lüchau fragt, ob der **Haushaltsentwurf 2026/2027** in dieser Woche verteilt wird.  
Das wird zugesagt.
  - 4.) Eine weitere Frage zur **Erhöhung der Kreisumlage** wird direkt beantwortet.
  - 5.) Frau Drewes erinnert an die Beantwortung der Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Badebucht und an die Sportförderung.  
Die Bürgermeisterin verweist hierzu auf die Infoveranstaltung am 4.11.2025.
  - 6.) Frau Kärgel bedauert, dass Herr Maurer nicht schon im Haupt- und Finanzausschuss anwesend ist. Sie ist nach wie vor froh darüber, dass ihre Fraktion die Fragen gestellt hat. Es gehe dabei doch um Fördermittel und dafür sei ein weiterer Beschluss erforderlich.  
Des Weiteren hätte sie gerne einen Leitfaden aus dem hervorgeht, was aus dem Aufsichtsrat berichtet werden darf.  
Die Bürgermeisterin teilt mit, dass es dazu ein Gutachten im letzten Rat im nichtöffentlichen Teil gab.
  - 7.) Frau Süß weist darauf hin, dass in der letzten Ratssitzung darauf hingewiesen wurde, dass manche Fragen nicht öffentlich beantwortet werden können. Sie bittet darum, Herrn Maurer darauf hinzuweisen.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Anmerkung der Verwaltung zu TOP 6.5 Öffentliche Anfragen:

Das Thema „Ausbaubeuräge wiedereinführen“ ist eine Maßnahme, die im Zuge der Haushaltskonsolidierung in der Projektgruppe „Gestaltung der Umwelt“ diskutiert wird. Diese Projektgruppe läuft unter der Federführung des Fachbereichs 2 und mögliche Maßnahmen werden im UBF mit der Politik und den Beiräten besprochen. Hierbei geht es zunächst um ein Meinungsbild.

So wurde auch z.B. die Idee der Stellenzusammenlegung „Nachhaltigkeitsmanager“, die auch in der Projektgruppe „Gestaltung der Umwelt“ entstanden ist im UBF diskutiert und dann mit dem Stellenplan dem HFA zur Beschlussempfehlung vorgelegt.